GEMEINDEBRIEF

Evangelische
Stadtkirchengemeinde
Remscheid

März/
Mai
2/ 2006



„Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.“ Römer 11,18b

Inhalt

An(ge)dacht	3
Beschlüsse & Mitteilungen	4
Aktuelles	6
Ostern	11
Konfirmation 2006	12
Wir feiern Gottesdienst	14
Dies & Das	16
Citykirche & Kirchenmusik	18
Kirchenkreis & Diakonie	22
Wir gratulieren zum Geburtstag	24
Vom Leben ... und Sterben	26
www.stadtkirchengemeinde.de	28



„Du, der Du ein wilder Ölzweig warst, bist in den Ölbaum eingepfropft worden und hast teilbekommen an der Wurzel und an dem Saft des Ölbaums ...

Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich." (Röm 11, 17+18b)

Liebe Gemeindeglieder,

seit Ende Januar schmückt ein textiler Wandbehang, geschaffen von der Wiehler Kunsthandwerkerin Luise Theill, die Altarwand im Kirchraum des Augustinushauses Kremenholl. Viele Menschen aus unserer Gemeinde haben durch ihre Spende mitgeholfen, dass wir diese künstlerisch anspruchsvolle Textilcollage erwerben konnten. In unseren Gottesdiensten wird sie uns nun beständig an die bleibende Verbundenheit der christlichen Kirche mit dem jüdischen Volk und der jüdischen Tradition erinnern. Das Motiv ist – ein Ölbaum mit seinen tief im Erdreich verankerten Wurzeln. Der Ölbaum, ein altes biblisches Motiv für das Land und das Volk Israel. Der Apostel Paulus greift im Neuen Testament dieses biblische Motiv vom Ölbaum auf und schreibt

Impressum (Ausgabe 2/ 2006)

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Remscheid
Vorsitzender: Pfarrer Hans-Günther Korb

Redaktion: Pfarrer M. Rogalla (Satz mit DTP), Ch. Haupt, Ch. Haß, H. Tomscheit, Ch. Wciorka, eMail: martin.rogalla@ekir.de

Anschrift: Redaktion, zu Händen Pfarrer M. Rogalla, Schulgasse 1, 42853 Remscheid
Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2006 ist der **18. April 2006.**
Die Auslieferung an die VerteilerInnen erfolgt am 23. Mai 2006.

Auflage: 6.000 Stück

Druck: Lesota-Druckerei (Lebenshilfe) Remscheid.
Der Gemeindebrief wird viermal im Jahr durch Ehrenamtliche *kostenlos* verteilt.



Konto: Nr. 232
BLZ 340 500 00 (Stadtsparkasse Remscheid)
Bitte Zweck angeben!

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter Verantwortung der VerfasserInnen und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

den nichtjüdischen Christusgläubigen in Rom die oben zitierten Verse.

Der Ölbaum - das ist nach Römer 11 - ein an uns Christen aus den Völkern gerichtetes Bild der Erinnerung und der Mahnung, die Wurzeln nicht zu vergessen, die uns tragen und aus denen wir für unseren Glauben den Saft und die Kraft beziehen.

Zwei dicke Äste wachsen aus dem gleichen Stamm. Sie symbolisieren das rabbinische Judentum und das Christentum, die beide dem biblischen Israel entwuchsen. Weitere Zweige, die aus jedem der beiden Hauptäste wachsen, symbolisieren die jüdischen Gruppierungen und christlichen Bekenntnisse.

Der Ölbaum ist knorrig, nicht ebenmäßig gewachsen. Er hat dunkle Stellen in seinem Geäst, wie auch Juden- und Christentum nicht ebenmäßige Geschöpfe sind, denn sie haben sich um viele Hindernisse herum entwickelt, haben Wunden erlitten und Schmerzen ertragen. Trotz allem leben und wachsen sie weiter. Im Blick auf das Judentum haben wir Christen diese Lektion erst mühsam lernen müssen, denn wir glaubten viele Jahrhunderte, Alleinerben der Verheißungen Israels und an die Stelle Israels getreten zu sein.

Obwohl die beiden starken Äste sich in entgegengesetzter Richtung entwickeln, ist es zu einem Zeitpunkt ihrer geschichtlichen Entwicklung nicht mehr möglich, getrennt zu bleiben. Licht von oben zwingt die Zweige der auseinanderstrebenden Äste nach oben statt sie weiter seitwärts wachsen zu lassen. Schließlich begegnen und berühren sie sich und entdecken dabei ihre gemeinsame Wurzel und ihr Verwandtschaftsverhältnis. Der gemeinsame Stamm und das Licht von oben machen den Baum zu einem, obwohl doch jeder einzelne Zweig bis in seine feinsten Verästelungen hinein genau weiß, woher er kommt und aus welchem der dicken Äste ihm seine Nahrung zufließt.

Es ist die Aufrichtigkeit, die Treue der Väter und Mütter, die Geschichtsverbundenheit mit ihnen, die Tradition, die in der Horizontalen des Baumes symbolisiert wird. Zugleich aber ist es das beständige Licht göttlicher Führung und Erneuerung, die Juden- und Christentum hindern, sich in der Horizontalen und damit in der Welt zu verlieren, so wie Erdverbundenheit und Licht von oben die Zweige des Baumes hindern, sich unbegrenzt seitwärts zu entwickeln.

Ölbäume sollen Oliven tragen, aus denen Öl gewonnen wird – ein wichtiges Nahrungsmittel. Und ein Lichtspender dazu. In biblischen Zeiten wurden Öllampen selbstverständlich mit Olivenöl betrieben.

Sowohl Juden als auch wir Christen sind berufen, Zeugen der Treue Gottes in unserer Welt zu sein. Gemeinsam sollen wir „Licht für die Völker“ sein, eine Quelle der Hoffnung, des Rechts und des Friedens – kurzum, in biblischer Sprache ausgedrückt:

Juden wie Christen sollen auf je ihre eigene Weise „Frucht tragen“ für Gott.

Die Stoffcollage mit dem Symbol des Ölbaums wird uns in unseren Gottesdiensten helfen, nicht zu vergessen, was uns als Christen trägt.

Ihnen allen wünsche ich schöne Frühjahrswochen und ein frohes Osterfest!

Ihr

Andreas Grefen



Beschlüsse und Mitteilungen aus der Gemeindeleitung

Presbyterium
Das Presbyterium beruft Herrn Udo Kulessa, nach dem Ausscheiden von Herrn Dieter Janke, in das Leitungsorgan der Gemeinde.

Finanzen
Der Haushaltsplan 2006 wird vorgestellt und das Presbyterium stellt fest, das der Haushaltsplan in Einnahmen und Ausgaben mit 1.796.000 € abschließt.
Für den Gemeindebus wird ein Anhänger für ca. 790 € angeschafft.

Bauangelegenheiten
Für ca. 5.500 € wird der Vorratsbehälter der Feuerlöschanlage der Tiefgarage saniert. Im Gemeindezentrum Honsberg werden Anstricharbeiten für ca. 2.250 € durchgeführt. Im Pfarrhaus Kremenholl werden die Fensterrahmen für ca. 580 € angestrichen.

Personalangelegenheiten
Frau Christa Vicari wird ab April unbefristet als Leiterin des Kindergartens Himmelszelt weiterbeschäftigt. Frau Claudia Heidemeyer wird, entsprechend ihrem Antrag, auf unbefristete Zeit als Ergänzungskraft im Kindergarten Himmelzelt weiterbeschäftigt.
Frau Andrea Wersel wird ab April für die Zeit des Sonderurlaubes von Frau Anja Schreck, befristet als Gruppenleiterin im Kindergarten Himmelszelt weiterbeschäftigt.

Sonstiges
Zehn Personen haben ihren Austritt aus der evangelischen Kirche erklärt und vier ihren Eintritt.

Stand 10.01.06

„Neu im Presbyterium"

Ich möchte mich Ihnen als neuer Presbyter kurz vorstellen: Mein Name ist Udo Kulessa.



Ich bin 1958 in Remscheid geboren worden und aufgewachsen und später nach Hückeswagen umgezogen.
Dort habe ich als Jugendlicher zu lebendigem Glauben gefunden. Ich habe dann einem alten und dem neuen Interesse an der Bibel folgend in Köln und Bonn Biologie und Theologie studiert (Lehramt). Seit 1989 unterrichte ich diese beiden Fächer. Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter (16 und 14). Bereits seit einiger Zeit arbeite ich in der Gemeinde ehrenamtlich mit und versuche mich und meine Musik u.a. bei der Gestaltung des Gottesdienstes einzubringen. Besonders am Herzen liegt mir die „Tankstelle". Das ist ein von einem sehr netten Team von Mitarbeitern gemeinsam vorbereiteter neuer, „etwas anderer" Gottesdienst bei uns am Kremenholl zum Auftanken im Alltag. So war für mich die Anfrage und die Wahl durch das Presbyterium eine Ermutigung und Bestätigung, und ich freue mich, jetzt auch „offiziell" dabei mitarbeiten zu dürfen, dass viele Menschen merken: Gottesdienst ist lebendig und spannend, weil Gott uns begegnet und nicht schweigt! *Udo Kulessa*

„Glockenreport“



Kaum zu glauben, aber wahr! Nachdem wir vor acht Monaten mit der Idee an die Öffentlichkeit getreten sind, ein Glockenspiel in der Haube der Stadtkirche zu installieren, ist viel geschehen. Zahlreiche Menschen haben sich seitdem vom „Glockenfieber“ anstecken lassen und das Projekt unterstützt. Sie taten dies nicht nur durch zahlreiche Spenden, sondern auch durch tatkräftige Mitarbeit beim ökumenischen Gemeindefest, beim ideellen Weihnachtsmarkt und durch den Erwerb unserer Weihnachts-CD.

So freuen wir uns Ihnen heute mitteilen zu können, dass für das Projekt inzwischen über **37.000 €** zur Verfügung stehen und nur noch ganz wenige (!) Glocken einen Sponsor suchen. Wir gehen daher fest davon aus, dass das Jahr 2006 nicht nur ein Jubiläumsjahr für unsere Orgel ist, sondern auch ein „Jahr der Glocken“ wird.

Danken möchten wir schon jetzt allen kleinen und großen Spendern und Sponsoren, die helfen, unseren Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Doch noch ist unser Ziel nicht ganz erreicht. Zur Projektrealisierung fehlen uns noch ca. 9.000 €.

Wenn wir darüber hinaus weitere 5.000 € sammeln können, werden wir sogar das erste dynamisch steuerbare Glockenspiel der Welt an unserer Stadtkirche installieren können, das wie ein Klavier gespielt werden kann. Das wäre für Remscheid eine kleine Sensation! Bis dahin liegt aber noch ein ganzes Stück Arbeit vor uns. Aber wir werden nicht müde werden, für unser Glockenspiel weiter zu werben. Jede Spende ist nach wie vor herzlich willkommen. Ab 20 € stellen wir eine Spendenquittung aus und wenn 10 Glockenfreunde jeweils 80 € spenden, können wir wieder eine weitere „Glocke für unsere Stadt“ erwerben.

Martin Rogalla

Kontonummer: 232
BLZ 340 500 00
(Stadtsparkasse Remscheid)
Stichwort: „Glocken für unsere Stadt“



„Ordination unserer Jugendleiterin Marion Kruse“
Am **12. März 2006** wird Diakonin Marion Kruse vom Superintendenten des Kirchenkreises Lennep, Herrn Hartmut Demski, in einem festlichen Gottesdienst ordiniert, d.h. mit dem Amt der öffentlichen Wortverkündigung beauftragt. Der Gottesdienst findet im Augustinushaus Kremenholl statt und beginnt um 11.00 Uhr. Wir freuen uns mit unserer langjährigen Mitarbeiterin diesen Tag begehen zu dürfen *Das Presbyterium*

„Kleiderkammer im Gemeindehaus Honsberg“

Am Donnerstag, den **2. März 2006**, wird die neue Kleiderkammer vom Honsberg zum ersten Mal ihre Türen öffnen. Es hat sich ein Team von zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefunden, die in der Kleiderkammer mitarbeiten. In der Regel wird die Kleiderkammer jeden Donnerstag, von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet sein.

Während der Öffnungszeiten können Kleidungsstücke gegen einen kleinen Kostenbeitrag gekauft oder gut erhaltende und gewaschene Kleidungsstücke abgegeben werden. Weiter Informationen gibt es bei Pfr. Korb und mir.

Stefan Richert

„Glauben kann ich auch ohne die Kirche!“

Mit dieser häufig zu hörenden Aussage wollen wir uns im Familiengottesdienst am **05. März 2006**, um 10.00 Uhr im Gemeindehaus Honsberg auseinandersetzen. Pfr. Korb und Pfr. z.A. Richert halten diesen Gottesdienst gemeinsam. Im Anschluss möchten wir mit Ihnen noch eine Tasse Kaffee oder ein Glas Saft trinken und über den Gottesdienst sprechen. *Stefan Richert*

„Gemeinsames Frühstück an der Stadtkirche“

Am Dienstag, dem **7. März 2006** und am Dienstag, dem **5. Mai 2006** werden wir um 9.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Stadtkirche wieder alles auffahren, was zu einem guten Frühstück gehört. Wenn auch Sie Lust haben in geselliger Runde den Tag zu beginnen, statt allein am Esstisch zu sitzen, sind Sie bei uns genau richtig.

Friederike Beaupain & Ilse Horn

„Weltgebetstag“



Alljährlich am ersten Freitag im März begehen Frauen unterschiedlichster Konfessionen in aller Welt den Weltgebetstag. Er kommt in diesem Jahr aus Südafrika und steht unter dem Motto „Zeichen der Zeit.“ Nach dem Leitsatz der Weltgebetstagsbewegung „Informiertes Beten – Betendes Handeln“ will der Gottesdienst über die Geschichte und die aktuelle Situation Südafrikas und vor allem der Frauen in diesem Land informieren.

Für das Stadtgebiet Remscheid wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag in diesem Jahr ausgerichtet von unserer Stadtkirchengemeinde. Deshalb laden wir alle herzlich ein zum Gottesdienst, der am Freitag, dem **3. März 2006** um 17.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche stattfindet und wie immer in ökumenischer Verbundenheit gestaltet wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst bitten wir zu einem gemütlichen Beisammensein in unser Gemeindehaus.

Ursula Buchkremer

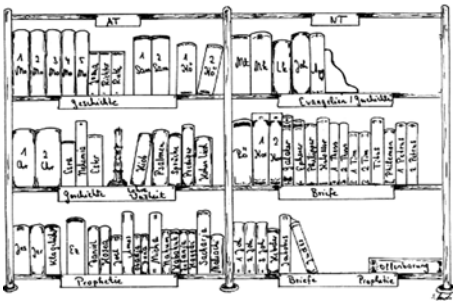
„Frühstücken im Honsberg“

Hallo! Ich wollte mich mal melden und sagen, wie toll ich das finde, mit unserem Frühstückstreff auf dem Honsberg. Wir sind immer zwischen 60 und 70 Leuten. Es ist für mich so eine Freude, dass unser Frühstück so gut angekommen ist und die Leute so gerne kommen. Sie freuen sich schon immer auf den nächsten Termin. Es ist einfach eine tolle Sache. Dann möchte ich mich noch bei Pfarrer Korb und meinen Helfern bedanken, die mich so tatkräftig unterstützen. Unsere nächsten Termine sind der **13. März 2006** und der **10. April 2006**.

Gerda Elter

„Die Bibel entdecken!“

Nun sind wir vor einem Jahr konfirmiert worden, aber haben noch viele Fragen, was die Bibel angeht. Aus diesem Grunde treffen wir uns 1x im Monat mit Marion Kruse und versuchen Antworten auf unsere Fragen zu finden.



Unser nächstes Treffen findet am **15. März 2006** um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Honsberg statt. Solltest du genauso neugierig sein wie ich und zwischen 12 und 15 Jahren sein, dann komm doch mal vorbei.

Du kannst uns auch eine E-Mail schreiben, wenn du noch Fragen hast (honsberg1@gmx.de). Liebe Grüße!

Lisa Gazaroglu

„Benefizkonzert am 16. März 2006“



Schirmherrschaft: Oberbürgermeisterin Beate Wilding
Partner: Caritasverband Remscheid e.V., Diakonie Remscheid
Zu Gunsten von: Weiterer Betrieb des Tagescafés inklusive aller Angebote, die dort betrieben werden (Caritas Remscheid)

Nähere Informationen über den Caritasverband Remscheid

Vorverkaufsstellen:

Caritasverband Remscheid e.V.:
Blumenstraße 9, 42853 Remscheid
Tel. 02191/ 4 91 10
Mo - Do: 08.00 - 16.00 Uhr
Fr: 08.00 - 13.00 Uhr

Caritasverband Remscheid e.V.
Wohnungsnotfallhilfenhilfen:
Kronprinzenstraße 34
42857 Remscheid
Tel. 02191/ 92 96 06
Mo - Fr 09.00 - 11.00 Uhr

Diakonisches Werk des
Evangelischen Kirchenkreises Lennep
Haus der Kirche:
Geschwister-Scholl-Str. 1a
42897 Remscheid
Tel. 02191/ 96 81 16
Mo - Fr: 08.00 - 12.00 Uhr

„Gemeindeversammlung“

Nach dem Gottesdienst im Kremenholl, laden wir am **19. März 2006** gegen **12.00 Uhr** zu unserer jährlichen Gemeindeversammlung ein. Wir berichten von der Klausurtagung des Presbyteriums (03. - 05.02.06) und werden über die Finanzsituation der Kirche aber auch über neue Perspektiven unserer Gemeindearbeit sprechen.
Der Gemeindebus fährt um 11.30 Uhr an der Stadtkirche und um 11.40 am Gemeindezentrum Honsberg ab, um interessierte Gemeindemitglieder in den Kremenholl zu fahren. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über IHRE Gemeinde ausführlich zu informieren.

Martin Rogalla

Gespräch um die Mitte Ökumeneforum
mittezueinander

Am Montag, dem **20. März 2006** laden die drei Citykirchen um 19.30 Uhr wieder zum Gespräch über die Mitte unseres Glaubens ein.
Wir treffen uns dieses Mal in die katholische Kirche St. Suitbertus und werden uns an diesem Abend die Frage stellen:

„Christi Leib für uns gegeben?
Eucharistie und/ oder Abendmahl?“

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen zu dieser leider immer noch „Kirchen trennenden“ Frage.

Martin Rogalla & Meinrad Funke

„Unsere Orgel wird 25“



Am 5. April 1981 wurde unsere Orgel in der Stadtkirche, erbaut von der renommierten Firma Rudolf von Beckerath aus Hamburg, eingeweiht. Die spätromantische Orgel war in der Bombennacht 1943 verbrannt und die 1955 eingebaute Steinmeyer-Orgel war durch schlechtes Material und eine falsch eingebaute Heizung unbrauchbar geworden. Die „neue“ wurde gleich für ihre Klangfülle und die schönen Registerfarben hoch gelobt. Und sie hat sich seither in tausenden von Gottesdiensten und vielen Konzerten bewährt. Sie zählt zu den besten Instrumenten unserer Region und ist auf einigen CD’s zu hören. Natürlich wird dieser „Geburtstag“ gebührend gefeiert. Dazu erhält unsere Orgel auch ein „Geschenk“: eine neue elektronische Setzeranlage mit 4000 Speicherplätzen. So lassen sich die Registerkombinationen ganzer Konzerte vorher „einprogrammieren“ - gespielt werden muss aber weiterhin „live“ - Gott sei Dank! Das wird Prof. Gerd Zacher im Festkonzert am Freitag, dem **31. März 2006** um 18.00 Uhr tun. Er interpretiert einen der größten Orgelzyklen von J.S. Bach „Die große Orgelmesse - 3. Teil der Clavierübung“.
Auf dieses Konzert dürfen sich alle Orgel- und Bachfreunde besonders freuen.

Ruth Forsbach

„Erste Stolpersteine gelegt!“

Bisher konnten wir nur von der Absicht und den Planungen berichten. Jetzt sind die ersten STOLPERSTEINE, sechs an der Zahl, an drei Stellen in Remscheids Bürgersteige eingebaut!

Der Künstler Gunter Demnig, der seit 1992 die Idee der Stolpersteine entwickelte, hat sie am Vormittag des 13. Dezembers 2005 mit eigener Hand in Remscheids Bürgerteige eingelassen.

Sie, liebe Gemeindeglieder, sollten, wenn Sie in der Innenstadt unterwegs sind, den Stolpersteinen nachgehen, die Inschriften lesen, also - im Kopf - darüber stolpern. Die Orte, an denen Sie die Steine finden, sind: vor dem Zugang zum Haus Blumenstraße 13, in der Plattierung an der Ecke Alleestraße/ Wiedenhofstraße und vor dem Hauszugang Wilhelm-Schuy-Straße 4. Die Steine sollen dem Gedenken an Verfolgte, im Holocaust ermordete Mitbürger, dienen.

Die ersten 6 Steine tragen folgende Inschriften: *Salomon bzw. Chaje Freund, Jg. 1883 (1892), 28.10.1938 abgeschoben, im besetzten Polen ermordet - Israel bzw. Cäcilie Freund, Jg.1888 (1888), 28.10.1938 Abgeschoben, im besetzten Polen ermordet - Sally, Jg.1868, dep. 22.07.42 nach Theresienstadt, 13.11.42 umgekommen - Beate Cohen geb. Wisbrun, Jg. 1876, dep. 22.07.1942 nach Theresienstadt, 15.05.44 nach Auschwitz, verschollen.*

Das Besondere bei der Setzung der STOLPERSTEINE in Remscheid war die Anwesenheit von Familienangehörigen der beiden Familien Freund, nämlich Gerda Freund (88 Jahre) - mit ihrem Mann Alfred Rosenthal - und Siegmund Freund (85 Jahre). Alle drei leben heute in Frankfurt.

Die Initiatoren der Aktion hatten die Auswahl der ersten STOLPERSTEINE so getroffen, dass die Frankfurter als Zeitzeugen eingeladen werden konnten. Das war nach ihrer eigenen Aussage für die teilnehmenden Betroffenen ein wichtiger Tag. Und Siegmund Freund und Alfred Rosenthal konnten für ihre Eltern bzw. Schwiegereltern sogar das „Kaddisch“ (Hebräisch = „Heiligung“; jüdischer Hymnus bei der Trauer um einen Verstorbenen) sprechen, wie es von der jüdischen Religion dem Sohn für seine Eltern vorgeschrieben ist.

An dem feierlichen Akt des Gedenkens haben viele Bürger Remscheids teilgenommen; mehr als die Hälfte waren Jugendliche. Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding hatte sich als Schirmherrin der Aktion Zeit genommen und war mit eröffnenden und begrüßenden Worten ebenfalls mit dabei.



Wie es weitergeht?

Die Kalenderaktion und andere werbende Maßnahmen haben so viele Spenden eingebracht, dass wir nun mehrere Arbeitstermine mit dem Künstler finanzieren können. Der nächste Termin ist der **28. März 2006**. Wir beginnen um 14.00 Uhr an der Honsberger Straße 136. Danach werden 12 weitere STOLPERSTEINE in der Honsberger Straße 85, der Freiheitstraße 71, in Lennep und in Lüttringhausen gesetzt. Am Abend des gleichen Tages bringt uns der Künstler ab 20.00 Uhr im Vaßbendersaal mit einem Lichtbildervortrag die Idee und seine Erfahrungen bei der Projektrealisierung nahe.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frieder Backhaus, Tel. 5 91 14 42.

Frieder Backhaus

„Tankstelle - der etwas andere Gottesdienst zum Auftanken. Zeit für Gott – Zeit, um zu mir selbst zu finden“

Unter diesem Motto laden wir seit vergangenem Jahr zu so genannten „Tankstelle-Gottesdiensten“ ein. Sie wollen ein Ort sein, an dem man gewissermaßen „spirituell auftanken“ und zum Ausgang einer Woche ein wenig zur Ruhe und Besinnung finden kann. Wenn auch Sie mit „auftanken“ möchten, sind sie herzlich zum nächsten „Tankstelle-Gottesdienst“ am Freitag, dem **31. März 2006** um 19.30 Uhr ins Augustinushaus Kremenholl eingeladen. Das Thema des Gottesdienstes wird noch durch Aushang in den Schaukästen und durch Handzettel bekannt gegeben. Im Anschluss laden wir an den Stehtischen im Foyer des Gemeindehauses zum Gespräch bei einem guten Glas Wein ein. Das Vorbereitungsteam der „Tankstelle-Gottesdienste“ freut sich auf Sie! *Andreas Grefen*



„Café Vanga“

Viele haben schon die schöne Atmosphäre in unserem Café Vanga kennen gelernt und sind treue Besucher unseres bergischen Kaffeetrinkens zugunsten eines Krankenhauses im afrikanischen Vanga geworden. Vielleicht können ja auch Sie beim nächsten Mal dabei sein? Café Vanga findet wieder am **31. März 2006** und am **26. Mai 2006** um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Stadtkirche statt. *Friederike Beaupain*

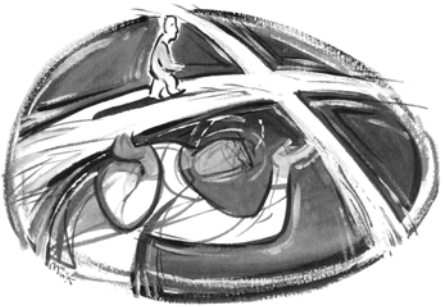
„Einladung zum Spielekreis“

Wir spielen jeweils freitags um 15.00 Uhr (10.03.; 24.03.; 07.04.; 21.04.; 05.05.; 19.05.) Gesellschafts- und Kartenspiel im Gemeindezentrum in der Stadtkirche. *Margot Falkenau*



„Gründonnerstag im Augustinushaus“

In diesem Jahr 2006 fällt der Gründonnerstag wieder auf das gleiche Kalenderdatum wie der Beginn des jüdischen Passahfestes. Und da das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern, aus dem unsere christliche Abendmahlstradition erwachsen ist, die Feier am Vorabend des Passahfestes widerspiegelt, ist dies eine gute Gelegenheit, dass wir uns als Christen an unsere Wurzeln in der jüdischen Tradition (siehe Seite 3) erinnern. Eine herzliche Einladung zum Abendgottesdienst mit Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag, dem **13. April 2006** um 19.00 Uhr im Augustinushaus Kremenholl! *Andreas Grefen*



„Ostern im Honsberg“

Am Gründonnerstag, dem **13. April 2006** laden wir um 19.00 Uhr recht herzlich zum (Tisch-) Abendmahlsgottesdienst ein. Am **16. April 2006** feiern wir um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Abendmahl. Im Anschluss sind die Kinder eingeladen, auf der Gemeindewiese Ostereier zu suchen.

Marion Kruse

„Ostersonntag an der Stadtkirche“



Den frühen Ostermorgen am **16. April 2006** beginnen wir um 08.00 Uhr wie in den vergangenen Jahren mit einem Gottesdienst auf dem Stadtfriedhof. Der Übergang vom Dunkel des Grabes und der Trauer über Jesu Tod zum Licht des Tages und zur Osterfreude lässt sich hier wohl besonders tief nachempfinden. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück (etwa ab 08.45 Uhr) ins Gemeindehaus an der Stadtkirche eingeladen. Um 10.00 Uhr feiern wir dann in der Stadtkirche einen fröhlichen Ostergottesdienst mit Abendmahl. *Ursula Buchkremer*

„Ostermontag im Kremenholl“

Am Ostermontag, dem **17. April 2006**, laden wir herzlich um 11.00 Uhr zu einem Familienfestgottesdienst ins Augustinushaus ein. Vorher aber wollen wir uns als Gemeinde bereits ab 9.45 Uhr zu einem leckeren Osterfrühstück auf der Jugendetage treffen. Für das Osterfrühstück bitten wir um telefonische Anmeldung bei Frau Jochimsen (Tel. 7 53 86) oder Herrn Grefen (Tel. 79 09 15). Im Foyer des Gemeindehauses liegt auch eine Teilnehmerliste aus, in die man sich eintragen kann. Zur Deckung der Kosten bitten wir um einen Beitrag von € 3 pro Person – noch nicht schulpflichtige Kinder essen „frei“. Herzliche Einladung!

Andreas Grefen

Konfirmation 2006

In der Stadtkirche werden in diesem Jahr 50 junge Menschen konfirmiert; 50 von ca. 270.000 evangelischen Jugendlichen die in diesem Jahr in Deutschland eingesegnet werden.

Mit der Konfirmation - aus dem Lateinischen für „Befestigung“ oder „Stärkung“ - sollen sich die KonfirmandInnen bewusst zum Sakrament der Taufe bekennen, das sie zumeist als Kleinkinder erhalten haben. Sie dürfen am Abendmahl teilnehmen und das Amt eines Taufpaten übernehmen. Als Begründer der Konfirmation gilt der Elsässer Reformator Martin Bucer (1491 - 1551), der sie zunächst in Hessen verwirklichte. Durchgesetzt hat sich die Konfirmation erst im Pietismus des 18. Jahrhunderts, der die persönliche Frömmigkeit hervor hob. In einigen Gegenden ging daraus die allgemein bildende Volksschule hervor. Seit dem 19. Jahrhundert ist die Konfirmation in ganz Deutschland üblich.

Martin Rogalla



20 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Bezirks **Kremenholl** werden am **7. Mai 2006** um 10.00 Uhr von Pfarrer Grefen in der Stadtkirche konfirmiert:



Yvonne Dahm, Jan-Niclas Dallmann, Tim Drößiger, Svenja Friedriszik, Magalie Gärtner, Ann-Cathrin Gierth, Vera Gluth, Lara-Elena Grefen, Isabelle Gries, André Hempel, Jan Lucas Höller, Benedikt Holz, Frederik Imig, Patrick Klein, Pascal Korhammer, Tobias-Axel Lehmann, Patrick Paulenz, Georg Quill, Jessica Schelp, Laura-Christin Wursak.

12 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Bezirks **Honsberg** werden am 14**. Mai 2006** um 10.00 Uhr von Pfarrer Korb in der Stadtkirche konfirmiert:



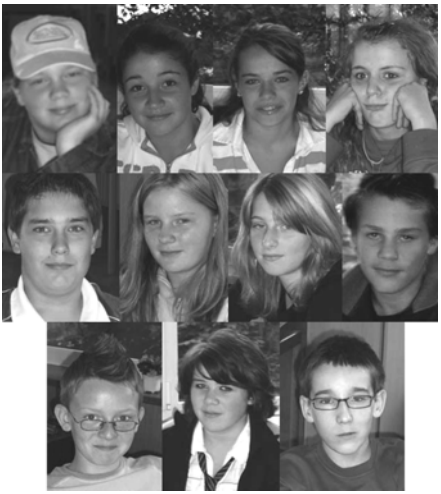
Franziska Pfahlert, Jasmin Held, Nils Gerdes, Tobias Lazarz, Lotte Clauberg, Lisa Zscheile, Katharina Noll, Patrick Busch, Maik Eckert, Jasmin Fröhlich, Tim Hermannski, Alexander Funk.

7 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Bezirks **Steinberg/ Stadtmitte** werden am **30 April 2006** um 10.00 Uhr von Pfarrerin Buchkremer in der Stadtkirche konfirmiert:



Jacqueline Birkenstock, Tammy Detlefsen, Denise Kaiser, Janine Leske, Vanessa Minas, Nils Mosmann, Sarah Zaparty

11 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Bezirks **Steinberg/ Stadtmitte** werden am **21. Mai 2006** um 10.00 Uhr von Pfarrer Rogalla in der Stadtkirche konfirmiert:



Katrin Ewald; Amelie Färber, Sandra Hinze, Robin Löbbecke, Lisa Mehling, Tim Mehling, Daniel Schmitz, Jennifer Scholten, Lisa Schröder, Benita Spelsberg, Alexander Steuer.



Wir feiern Gottesdienst



G = Gottesdienst
GD = Gehörlosengottesdienst
W = Abendmahl mit Wein
🚌 = Fahrdienst zur Zentralveranstaltung
FG = Familiengottesdienst
VG = Vorstellungsgottesdienst
AS = Abendmahl mit Saft
🕊 = Konfirmation



Datum		Stadtkirche	Gemeindehaus Honsberg	Augustinushaus Kremenholl
März 2006				
Freitag, 03.03.2006		17.00 Uhr: Buchkremer & Team (Weltgebetstag aus Südafrika in der Stadtkirche)		
Sonntag, 05.03.2006	Ausstellung	08.30 Uhr: Rogalla 10.00 Uhr: Rogalla 15.00 Uhr: Kindsgrab GGD	10.00 Uhr: Korb/ Richert	11.00 Uhr: Korb AW
Sonntag, 12.03.2006		08.30 Uhr: Korb 10.00 Uhr: Buchkremer/ Rogalla VG	10.00 Uhr: Korb	11.00 Uhr: Demski & Korb (Ordination Kruse)
Sonntag, 19.03.2006		08.30 Uhr: Korb 10.00 Uhr: Korb 🚌	10.00 Uhr: Grefen AS 🚌	11.00 Uhr: Grefen 12.00 Uhr: Gemeinde-versammlung
Sonntag, 26.03.2006		08.30 Uhr: Korb 10.00 Uhr: Korb AW	10.00 Uhr: Richert	11.00 Uhr: Grefen
April 2006				
Sonntag, 02.04.2006		08.30 Uhr: Richert 10.00 Uhr: Richert 15.00 Uhr: Kindsgrab GGD	10.00 Uhr: Korb	11.00 Uhr: Korb AW
Sonntag, 09.04.2006		08.30 Uhr: Rogalla 10.00 Uhr: Rogalla	10.00 Uhr: Grefen	11.00 Uhr: Grefen
Donnerstag, 13.04.2006	Grün-donnerstag	- Kein Gottesdienst -	19.00 Uhr: Korb AS	19.00 Uhr: Grefen AW
Freitag, 14.04.2006	Karfrei-tag	10.00 Uhr: Rogalla AW	- Kein Gottesdienst -	- Kein Gottesdienst -
Sonntag, 16.04.2006	Ostern	08.00 Uhr: Rogalla (Friedhof) 10.00 Uhr: Buchkremer AW	10.00 Uhr: Korb AS	- Kein Gottesdienst -
Montag, 17.04.2006	Oster-montag	- Kein Gottesdienst -	- Kein Gottesdienst -	11.00 Uhr: Grefen AS FG
Sonntag, 23.04.2006		08.30 Uhr: Buchkremer 10.00 Uhr: Buchkremer	10.00 Uhr: Rogalla	11.00 Uhr: Rogalla
Sonntag, 30.04.2006		08.30 Uhr: Korb 10.00 Uhr: Buchkremer 🕊 AW	10.00 Uhr: Korb	11.00 Uhr: Korb

Datum		Stadtkirche	Gemeindehaus Honsberg	Augustinushaus Kremenholl
Mai 2006				
Montag. 01.05.2006	Tag der Arbeit	09.00 Uhr: Korb & Team (Ökumenischer Gottesdienst in St. Suitbertus)		
Sonntag, 07.05.2006		08.30 Uhr: Rogalla 10.00 Uhr: Grefen 15.00 Uhr: Kindsgrab GGD	10.00 Uhr: Rogalla	11.00 Uhr: Rogalla AW
Sonntag, 14.05.2006		08.30 Uhr: Buchkremer 10.00 Uhr: Korb AW	10.00 Uhr: Buchkremer	11.00 Uhr: Buchkremer
Sonntag, 21.05.2006		08.30 Uhr: Kruse/ Richert 10.00 Uhr: Rogalla AW	10.00 Uhr: Kruse/ Richert AS	11.00 Uhr: Kruse/ Richert
Donnerstag, 25.05.2006	Himmel-fahrt	10.00 Uhr: Rogalla P	- Kein Gottesdienst -	- Kein Gottesdienst -
Sonntag, 28.05.2006		08.30 Uhr: Grefen 10.00 Uhr: Grefen AW P	10.00 Uhr: Korb	11.00 Uhr: Korb
Juni 2006				
Sonntag, 04.06.2006		08.30 Uhr: Buchkremer 10.00 Uhr: Buchkremer P 15.00 Uhr: Kindsgrab GGD	10.00 Uhr: Korb P	11.00 Uhr: Grefen FG (Gemeindetag)



Abendmahlsgottesdienste in Seniorenheimen

Allee-Residenz **10.00 Uhr**
17.03.; 19.05.
Ansprechpartner: Pfarrer Grefen

Hof Glassiepen **10.00 Uhr**
16.03.; 18.05.
Ansprechpartner: Pfarrer Grefen

Landhaus im Laspert **15.30 Uhr**
08.03; 12.04.; 10.05.
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Buchkremer

Wiedenhof **10.00 Uhr**
08.03; 12.04.; 10.05.
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Buchkremer

Petruspredigten



In diesem Quartal möchten wir mit Ihnen intensiv über das Leben und Werk des Apostels Petrus nachdenken. Daher laden wir im Mai und Juni zu einer kleinen Predigtreihe (25.05.; 28.05.; 04.06.) zum Apostel Petrus ein.
Bitte achten Sie auf dieses P Zeichen im Gottesdienstplan!

Nähere Informationen zur Reihe finden sich im aktuellen Citykirchenhalbjahresprogramm 1.2006.

Martin Rogalla

„Zimmer frei?“

Von Freitagabend **12. Mai 2006** bis Sonntagmorgen **14. Mai 2006** wird die „Meißner-Kantorei 1961“ zum zweiten Mal bei uns zu Gast sein (1993 war sie schon einmal in Remscheid). Dieser leistungsstarke Laienchor aus dem Großraum Dresden mit ihrem Leiter Prof. Chr. Brödel wird im Rahmen der 6. Bergischen Biennale am Samstag, 13.5., 18.00 Uhr ein geistliches Konzert in der Stadtkirche singen - und am Sonntag 14. Mai 2006 um 10.30 die Messe und das anschließende Konzert im Altenberger Dom. Wir suchen für ca. 50 Sängerinnen und Sänger Quartiere. Alle können nicht durch unseren Chor aufgenommen werden. Wer 1-2 SängerInnen bei sich aufnehmen kann, melde sich bitte bald bei KMD Ruth Forsbach. Der Chor und die Gastgeber treffen sich am Samstagabend nach dem Konzert im Vaßbendersaal.

Ruth Forsbach

„Neu in der der Gemeinde“

Auch in diesem Jahr begrüßt die Evangelische Stadtkirchengemeinde alle Neuzugezogenen des vergangenen Jahres und lädt sie zu einem Informationsabend in das Gemeindezentrum an der Stadtkirche ein. Er findet statt am **19. Mai 2006** um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Stadtkirche. Bei Salz & Schmalzbrot wollen wir uns den „Neuen“ mit unseren gemeindlichen Angeboten und MitarbeiterInnen vorstellen und einander kennen lernen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Auch wenn Sie schon eine längere Zeit in Remscheid leben, werden Sie an diesem Abend gewiss Neues über Ihre Stadt und ihre Gemeinde erfahren. *Martin Rogalla*

„Churchsitter ...“

... ein scheußliches Wort, aber eine schöne Arbeit!
Was wir machen? Wir sitzen montags bis freitags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche und halten die Kirchentür weit offen für Ihren Besuch!
Sie dürfen sich gerne in der Kirche umschauen. Und wir haben auch Zeit für Sie, wenn Sie mit uns reden möchten.



Aber nicht nur wir hören Ihnen gerne zu, sondern auch Gott hat immer ein offenes Ohr für Sie! Unsere kleine alte Kirche kann Ihnen viel erzählen. Wie sah es aus vor 100 Jahren rund um die Stadtkirche? Wie hat sie die Kriege überstanden? Wer hat gepredigt in all' den Jahren?
Ja, unsere Kirche hat was! Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich selbst. Bei uns spüren Sie den Geist der Jahrhunderte und den Geist der Gegenwart. Kommen Sie einfach herein, lassen sie den hektischen Alltag draußen. Stellen Sie bei uns ihre Einkaufstaschen ab und setzen Sie sich in die Bank. Lassen Sie den Raum auf sich wirken: Den Altarraum, die Orgel, das dunkle Kirchenschiff, nur durch die Außenbeleuchtung etwas erhellt. Hier kann Ihre Seele baumeln. Und gehen Sie dann - natürlich mit Ihren Einkaufstüten - wieder zurück in ihren Alltag. Wann sehen wir uns?

Elli Wilhelm

„Jungschargruftis“

Wir, Ralph Fromme (33) und Marc Werkshage (34) haben gedacht, es ist eigentlich schade, dass am Kremenholl so wenig für unsere Altergruppe angeboten wird. Nach dem Motto „selbst sind die Männer“ haben wir die „Jungschargruftis“ ins Leben gerufen. Auf der Basis des offenen Hauses treffen wir uns jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr im Augustinushaus Kremenholl in den Jugendräumen. Es sind alle Männer zwischen Jungscharalter und Seniorenkreis herzlich eingeladen spontan vorbeizuschauen. Wir spielen Billard, Kicker, Tischtennis, Karten oder wozu wir gerade Lust haben. Wenn du Fragen hast, komm einfach mal vorbei oder ruf uns an: Ralph Fromme (Tel. 7 19 07) Marc Werkshage (Tel. 4 62 46 26). *Ralf Fromme*

„Willkommen im Bibelkreis“

Zu unserem Bibelkreis laden wir alle recht herzlich ein. In diesem Jahr möchten wir uns intensiv mit dem Thema Wasser beschäftigen. Wir wollen uns Gedanken darüber machen, was uns die Bibel über Wasser sagt, eine Bildmeditation erleben, einen Film schauen, Wasser und Brot genießen, einen Spiele Abend veranstalten und in unserem Rolligottesdienst, im September, steht das Thema Wasser im Mittelpunkt. Wer Zeit und Lust hat ist herzlich dazu eingeladen. Weitere Informationen erteilt Pfarrer Korb. *Marion Kruse*

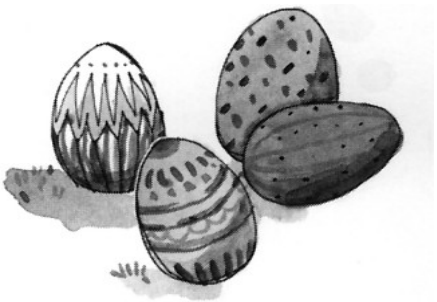
Tierisch was los im „Himmelszelt“

Unser Kindergarten hat ein paar neue Bewohner bekommen.



Seit Oktober besitzt jede Gruppe unserer Einrichtung ein Aquarium. In der Mondgruppe fühlen sich Freddi und Flöckchen, unsere Wasserschildkröten zu hause, Sternen- und Sonnengruppe haben sich für Fische entschieden.
Ebenfalls im Oktober wurde auf dem Außengelände mit tatkräftiger Unterstützung einiger Kindergartenväter ein Kaninchenstall mit Auslauf gebaut, in dem sich Federike und Lilli wohl fühlen.
Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei allen beteiligten Eltern für die Unterstützung bei der Verwirklichung unseres Projektes bedanken.

Das Kindergarten-Team



„Chorprojekte“

Im März 2006 beginnt der Chor der Stadtkirche mit der (Neu-) Einstudierung des Oratoriums „PETRUS“ von Henning Frederichs (1982). Das eindrucksvolle Werk (s.u. „Petrus“) wird am Pfingstmontag um 18.00 Uhr in der Stadtkirche aufgeführt. Interessierte SängerInnen mit Chorerfahrung sind dazu herzlich willkommen. Wir proben donnerstags von 20.00 - 21.45 Uhr im Saal des Gemeindezentrums. Einige Wochenend-Proben sind zusätzlich für Gäste vorgesehen. Bitte, nehmen Sie Kontakt mit KMD Ruth Forsbach auf.

Ruth Forsbach

Kinderchor besingt das „Goldene Kalb“

Im März beginnen die Proben für das nächste Kinderchor-Musical „Das goldene Kalb“ von Gerd-Peter Münden - ein spannendes und wirkungsvolles Spiel um Mose, die 10 Gebote und das ungehorsame Volk Israel. Natürlich ist auch Beate Morvai mit ihren Tanzgruppen wieder dabei. Die Gesamtaufführung wird erst nach den Sommerferien zur Goldkonfirmation am 27. August 2006 sein, Teile werden aber schon im Juni zu hören sein. Kinder von 7 - 12 Jahren können wahlweise ab **6. März 2006** montags von 16.30-17.30 Uhr oder donnerstags von 17.00-18.00 Uhr zur Probe in den Saal des Gemeindezentrums kommen. Mädchen und Jungen, die gerne singen (übrigens: nicht erst seit PISA wissen wir, wie gut das Singen für die Lernfähigkeit und das soziale Verhalten ist!) sind jederzeit herzlich willkommen.

Ruth Forsbach

„6. Bergische Biennale für Neue Musik“

In enger Zusammenarbeit mit der Regionale/Bergische EXPO 06 wird nun bereits zum 6. Mal das Festival für Neue Musik durchgeführt unter dem Motto „Musik im anderen Raum“. Es beginnt am **6. Mai 2006** um 12.00 Uhr mit dem 1. Bergischen Trommeltag in der Remscheider City - und am gleichen Tag ab 14.00 Uhr geht es mit dem „1. Orgelmarathon“ in der Stadtkirche weiter. Bis 22.00 Uhr spielen die ausgezeichneten OrganistInnen der Region in ökumenischer Zusammenarbeit „non stop“ auf unserer Beckerath-Orgel. Die ZuhörerInnen können kommen und gehen, wie es ihnen gefällt. Für Getränke und kleinen Imbiss ist gesorgt. Das Besondere dieses Festivals ist die Einbeziehung von Industrieräumen. So wird es in Remscheid auch Konzerte in der alten Mannesmann-Halle und in der großen Dirostahl-Werkhalle geben. Vor Ostern erscheint das Gesamtprogramm - es liegt in der Stadtkirche aus.

Ruth Forsbach



Am **29. Mai 2006** trifft sich das „Ökumeneforum“ in der methodistischen Auferstehungskirche, um darüber zu diskutieren: „Was bedeutet mir das geistliche Amt meiner Kirche?“

Meinrad Funke & Martin Rogalla

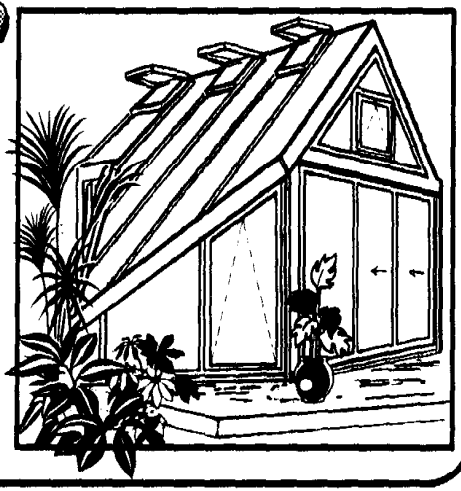
Bauen mit Glas
glas wende
gegründet 1954

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. 34 40 16
Fax 3 29 10

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



Bestattungen Linke GmbH



Burger Straße 100 · 42859 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 34 97 70
Übernahme aller Formalitäten Tag und Nacht
Erdbestattung ab 920,- €
Feuerbestattung ab 715,- €
zzgl. Friedhofsgebühren



Programmübersicht
März - Mai 2006

Montag, 06.03. 19.30 Uhr
„Jiddische Lieder und Klezmermusik“
Das Musikduo Tangoyim (Klarinette, Akkordeon, Geige, Gesang) aus Hückeswagen bringt jüdische Klänge in die Stadtkirche.
Eintritt: 6,- €
Ort: Evangelische Stadtkirche

Sonntag, 05.03. 10.00 Uhr
„Gottesdienst zu Passionsbildern von Bernhard Guski“
Im Anschluss an den Gottesdienst wird die Ausstellung des Hückeswagener Künstlers Bernhard Guski in der Stadtkirche eröffnet. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Stadtkirche Mo - Fr zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr, sowie Sa 11.00 Uhr - 12.30 Uhr besichtigt werden.

Sonntag, 12.03. 18.00 Uhr
„Stationen auf dem Wege zur Freiheit - Passionsmusik und Lesungen zum 100. Geburtstag von Dietrich Bonhoeffer“
Eintritt: 10,- €/ 5,- €
Ort: Evangelische Stadtkirche

Freitag, 17.03. 19.30 Uhr
„Die Kinder des Monsieur Mathieu - Die Kraft der Musik“
Kirchenkino (Spielfilm, Frankreich 2004, 93 Minuten)
Eintritt: Spende (3,- €)
Ort: Evangelische Stadtkirche

Montag, 20.03. 19.30 Uhr
„Christi Leib für uns gegeben? Eucharistie und/ oder Abendmahl?“
Gespräch um die Mitte - Ökumeneforum.
Ort: St. Suitbertus

Sonntag, 26.03. 18.00 Uhr
„Liederabend zum Gedenken an: Heine, Mozart, Schumann und Schostakowitsch“
Eintritt: 10,- €/ 7,- €
Ort: Vaßbendersaal

Dienstag, 28.03. 20.00 Uhr
„Die Stolpersteine - Idee, und Entwicklungen eines Gedenk-Projektes“
Referent: Gunter Demnig, Köln
Ort: Vaßbendersaal

Freitag, 31.03. 18.00 Uhr
25 Jahre Beckerath-Orgel in der Stadtkirche (Teil I): „Zacher interpretiert Bach“
Eintritt: eine Spende
Ort: Evangelische Stadtkirche

Freitag, 07.04. 18.00 Uhr
25 Jahre Beckerath-Orgel in der Stadtkirche (Teil II): „Forsbach über Bach“
Eintritt: eine Spende
Ort: Orgelempore der Evangelischen Stadtkirche

Karfreitag, 14.04. 18.00 Uhr
25 Jahre Beckerath-Orgel in der Stadtkirche (Teil III): „Orgel und Querflöte zur Passion“
Eintritt: eine Spende
Ort: Evangelische Stadtkirche

Montag, 24.04. 19.30 Uhr
Hajo Buch ließt:
„Der Rabbi von Bacharach“
Eintritt: nach Selbsteinschätzung
Ort: Vaßbendersaal

Samstag, 06.05. 12.00 Uhr
„Tamtam der Träume“
1. Bergischer Trommeltag
Orte: An ca. 10 Stellen in der Remscheider Innenstadt

14.00 - 22.00 Uhr
„Der 1. Orgel-Marathon im Bergischen Land“
Eintritt: Wir erbitten eine Spende für die neue Setzeranlage
Ort: Evangelische Stadtkirche

Montag, 08.05. 19.30 Uhr
„Wissen erhöht das Vergnügen - Wir gedenken Henning Frederichs (1936 - 2003)“
Eintritt: frei
Ort: Orgelempore der Evangelischen Stadtkirche

Samstag, 13.05. 18.00 Uhr
6. Bergische Biennale für Neue Musik:
„Musik im anderen Raum“
Chorkonzert der „Meißner Kantorei 1961“
Eintritt: Nach Selbsteinschätzung
Ort: Stadtkirche & Vaßbendersaal

Montag, 15.05. 19.30 Uhr
„Petrus und die Kirche Christi“
Im Rahmen der Montagsakademie referiert Prof. Dr. Thomas Söding (Wuppertal) über die Petrusbildern des Neuen Testamentes, die Wirkungsgeschichte des Apostels und seine aktuelle Bedeutung für die christlichen Gemeinden.
Eintritt: Spende
Ort: Vaßbendersaal

Montag, 22.05. 19.30 Uhr
„Juden und Christen - Ein Verhältnis im Wandel”
Referentin: Prof. Dr. Hanna Safrai, Jerusalem
Ort: Vaßbendersaal

Sonntag, 28.05. 16.00 Uhr
„Jessica Burri erzählt indianische Märchen“
Eintritt: 3,- €
Ort: Vaßbendersaal

Montag, 29.05. 19.30 Uhr
„Was bedeutet mir das geistliche Amt meiner Kirche?“
Gespräch um die Mitte - Ökumeneforum
Ort: Methodistische Auferstehungskirche

Ausführliche und aktuelle Informationen über die Angebote der Citykirche und der Kirchenmusik erhalten Sie stets auf unserer Homepage unter: **www.stadtkirchengemeinde.de**
oder aus unserem Citykirchen-Halbjahresprogramm 1/2006.



„Neuer Superintendent kommt aus Wermelskirchen“

Die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Lennep hat am 12. November 2005 den Wermelskirchener Pfarrer Hartmut Demski zum Nachfolger von Pfarrer Dr. Martin Dutzmann im Amt des Superintendenten gewählt. Er erhielt im vierten Wahlgang eine Stimme mehr als Pfarrerin Cornelia vom Stein. Dritter Kandidat für das Amt des Superintendenten war Pfarrer Siegfried Landau aus Remscheid, der sich im Unterschied zu seinen beiden MitbewerberInnen erst während der Synode bereit erklärt hatte anzutreten. Er erreichte im dritten Wahlgang mit 27 Stimmen die niedrigste Stimmenzahl. Pfarrer Hartmut Demski wurde durch Pfarrerin Petra Bosse-Huber, die Vizepräses der Evangelischen Kirche im Rheinland, in einem Gottesdienst am Samstag, dem 03. Dezember 2005, in der Evangelischen Stadtkirche Wermelskirchen in das Amt des Superintendenten des Evangelischen Kirchenkreises Lennep eingeführt. Er ist für den Rest der Amtszeit von Pfarrer Dr. Martin Dutzmann, der seit dem 01. Oktober 2005 als Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche amtiert, bis 2008 gewählt. Hartmut Demski, 48, nannte Integration der verschiedenen Akteure im Kirchenkreis (etwa von Land- und Stadtgemeinden, von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen) und Transparenz der Kommunikations- und Entscheidungsprozesse als wichtige Ziele seiner zukünftigen Arbeit im Kirchenkreis Lennep. Pfarrer Demski ist langjähriger Gemeindepfarrer in Wermelskirchen, hatte dort auch Leitungsfunktionen übernommen, bildete sich im Sozialmanagement weiter, war Synodalbeauftragter für Kindergartenarbeit im Kirchenkreis Lennep und entwickelte im Leitbildprozess des Kirchenkreises das Konzept für die Abteilung Kinder/ Jugend/Schule mit, die er seit 2000 als Abteilungsleiter und Vorsitzender des Fachausschusses leitet. *Ingo Klein*

„Kulturreise nach Warschau und Südpolen“

Die Evangelische Kulturgemeinschaft Remscheid plant in der Zeit vom 29.08. - 07.09.2006 eine Studienreise nach Warschau und Südpolen. Die Reise führt u.a. nach Posen, Warschau, Krakau und Breslau. Beim Besuch der Holocaust-Gedenkstätten Auschwitz-Birkenau sowie des Warschauer Ghettos wird in die Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus eingeführt. Nähere Einzelheiten können bei Pfarrer i.R. Wüpper (Tel. 34 16 22) erfragt werden. *Gerfried Wüpper*

„Seniorenreise nach Bad Pyrmont“

Vom 19.09. - 04.10.2006 bietet das Diakonische Werk eine Reise für SeniorInnen nach Bad Pyrmont an. Die komfortable Unterkunft „Kurpension Sonnenheim“ bietet ruhige Einzel- und Doppelzimmern an, nur 300 m vom Kurtheater und der Fußgängerzone entfernt. Die 15tägige Reise kostet 780 € / 800 €. Interessenten wenden sich bitte an die stellvertretende Leiterin der Frauenhilfe an der Stadtkirche, Schwester Maria Hofacker (Tel. 29 44 52). *Maria Hofacker*

Mitglied der
Arbeitsgemeinschaft
Remscheider
Friedhofsgärtner

BLUMEN WÖRNER
Floristik

Der kompetente Partner am Stadtfriedhof

Inh. Hans-Hermann Wörner
Gustav-Theill-Straße 2
42853 Remscheid
☎ **(0 21 91) 2 10 31**
Fax (0 21 91) 2 42 53
www.blumenwoerner.de



LEBEN TOD ABSCHIED
der Mensch im Mittelpunkt

2 60 41

BESTATTUNGEN
ALFRED ROTH

Ludwigstraße 8 42853 Remscheid
Telefon 0 21 91 - 2 60 41
Telefax 0 21 91 - 2 15 88
E-Mail info@alfredroth.de
Internet www.alfredroth.de

am Fried. Ebert Platz

FÜR SIE ERREICHBAR BEI TAG UND NACHT

www.stadtkirchengemeinde.de

Gemeindeverwaltung

Schulgasse 1, 42853 Remscheid

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag:	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwochnachmittag:	*geschlossen*

Allgemeine Information:
Ute Heinrich 02191 / 49 48 10

Sachbearbeitung Stadtkirchengemeinde:
Karina Grund / Andrea Schachner 49 48 34
(FAX) 49 48 39

Theologinnen und Theologen

1. Bezirk (Steinberg):
Pfarrerin Ursula Buchkremer
Am Sieper Park 31 59 15 10

2. Bezirk (Kremenholl):
Pfarrer Andreas Grefen
Augustinusstraße 14 79 09 15

3. Bezirk (Honsberg):
Pfarrer Hans-Günther Korb
Lindenhofstraße 23 34 90 57

Pfarrer z.A.
Stefan Richert 02192 / 34 99

Citykirche (Stadtkirche):
Pfarrer Martin Rogalla
Am Sieper Park 31 59 15 11

Adressaufkleber

Kirchenmusik

Ruth Forsbach-Backhaus (KMD) 29 31 61
Sakristei Stadtkirche 9 33 17 03

Kindergarten „Himmelszelt“

Buschstraße 14
Christa Vicari 2 42 11

Jugendleiterinnen

Marion Kruse 3 53 33
Stephanie Beier 9 33 17 04

Küster und Gemeindehäuser

(Mittwochs haben unsere KüsterInnen ihren freien Tag!)

Gemeindehaus an der Stadtkirche:
Ambrosius-Vaßbenderplatz 1
Karl-Heinz Ortmann 0171 / 2 02 12 88

Augustinushaus Kremenholl:
Augustinusstraße 10 - 12
Bärbel Jochimsen 7 53 86

Gemeindehaus Honsberg:
Lindenhofstraße 20 3 53 33
Ralf Breuer 3 96 49

Diakoniestation	69 26 00
Vaßbendersaal	
Team Gastronomie	0177 / 2 81 81 81
Friedhofsverwaltung	49 48 13
Friedhofsgärtnerei Wörner	2 10 31
Seniorenheim Wiedenhof	
Dieter Janke	49 77 00
Telefonseelsorge	0800 / 11 101 11
Ehe- und Lebensberatungsstelle	96 81 60
Suchtberatung	92 74 63
Ökumenische Asylarbeit	20 01 10
Kircheneintrittstelle „Rote Bank“	
Pastorin i.S. Joswig-Klewer	96 81 40